

Pressemitteilung

27. Oktober 2017

Kulturpreis Bayern für Werner Lummer

Als bester Absolvent der Hochschule Landshut ausgezeichnet – Masterarbeit zu neuen Verschlüsselungstechnologien für Niedrigleistungssysteme

Der Landshuter Elektrotechniker Werner Lummer ist am Donnerstagabend im unterfränkischen Veitshöchheim mit dem Kulturpreis Bayern ausgezeichnet worden. Der 27-Jährige erhält die Auszeichnung als bester Absolvent der Hochschule Landshut für seine Masterarbeit zur Untersuchung neuer Verschlüsselungstechnologien in Systemen mit geringer Leistungsaufnahme. Der Preis ist mit 2.000 Euro und einer Bronzestatue, dem „Gedankenblitz“, dotiert. Die Bayernwerk AG und das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst haben die traditionsreiche Auszeichnung in diesem Jahr an 38 Künstler und Wissenschaftler aus allen Teilen Bayerns verliehen.

Wer wünscht sich nicht, dass seine persönlichen Daten sicher sind? Verschlüsselungstechnologien – sofern richtig eingesetzt – können für ausreichend Sicherheit sorgen. Doch in Rechensystemen mit geringer Leistungsaufnahme kommen meist nur einfache Verschlüsselungsverfahren zum Einsatz. Denn zu schwach ist die Versorgungsenergie, zu gering die Rechenleistung solcher eingebetteter Systeme.

Hohe Sicherheit trotz geringer Leistung

Werner Lummer hat in seiner ausgezeichneten Masterarbeit nun erstmals in Niedrigleistungssystemen verwendete Verschlüsselungstechnologien untersucht, die bisher wegen der eingeschränkten Leistungsaufnahme nicht zur Verfügung standen. „Meine Messungen beweisen, dass die getesteten Verfahren, sowohl was die Verschlüsselungsdauer als auch die Leistungsaufnahme angeht, hohen Sicherheitsanforderungen genügen“, fasst Kulturpreisträger Lummer seine Forschungsergebnisse zusammen.

Neben Werner Lummer und 31 weiteren Absolventen und Doktoranden der bayerischen Hochschulen haben fünf Künstler den diesjährigen Kulturpreis Bayern erhalten: der Kabarettist und Liedermacher Georg Ringsgwandl, der Schauspieler Michael von Au, die Geigerin Veronika Eberle, der Bildhauer Toni Scheubeck und der Jazzpianist Michael Wollny. Zudem wurde der Industriedesigner Konstantin Grcic von Bayerns Kunststaatssekretär Bernd Sibler mit einem Sonderpreis geehrt.

In einer Reihe mit Jonas und Polt

Der Kulturpreis Bayern ist in der Sparte Kunst mit jeweils 5.000 Euro und in der Sparte Wissenschaft mit jeweils 2.000 Euro dotiert. Daneben erhalten alle Preisträger die

Bayernwerk AG

Lilienthalstraße 7
93049 Regensburg
www.bayernwerk.de

Bitte Rückfragen an:

Manuel Köppl
T 09 41-2 01-78 24
F 09 41-2 01-70 23
manuel.koeppl
@bayernwerk.de

eigens für die Auszeichnung geschaffene Bronzestatue „Gedankenblitz“, die der Schwandorfer Bildhauer Peter Mayer, 1974 selbst mit dem Kulturpreis Ostbayern ausgezeichnet, gestaltet hat. Die fünf Kunstpreisträger werden dabei von einer Fachjury ausgewählt, die Wissenschaftspreisträger von ihrer jeweiligen Hochschule. Das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst verleiht zusätzlich einen Sonderpreis.

Die traditionsreiche Auszeichnung geht auf den Kulturpreis Ostbayern zurück, der erstmals 1959 verliehen wurde. Seither ist rund um den Kulturpreis ein Netzwerk herausragender Kunst- und Kulturschaffender sowie Forschender und Lehrender entstanden. Gemeinsam mit dem bayerischen Kunstministerium verleiht das Bayernwerk seit 2005 den Preis für herausragende Leistungen in Kunst und Wissenschaft. Zu den bisherigen Preisträgern gehören unter anderem Bruno Jonas, Gerhard Polt, Sigi Zimmerchied, Frank-Markus Barwasser, Dieter Dorn und Franz Xaver Bogner.

Weitere Informationen zum Kulturpreis Bayern:

www.bayernwerk.de/kulturpreis

www.facebook.com/kulturpreisbayern

Kurzprofil Bayernwerk AG

Die Bayernwerk AG unterstützt Privathaushalte, Gewerbebetriebe und Kommunen mit einem umfangreichen Angebot an Energielösungen. Gemeinsam mit seinen Tochterunternehmen bietet das Bayernwerk seinen Kunden Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Strom- und Gasnetze, Straßenbeleuchtung, E-Mobilität, dezentrale Energieerzeugung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Rund 2.900 Mitarbeiter der Bayernwerk-Gruppe geben Tag für Tag ihr Bestes, um den Kunden des Bayernwerks die Energielösungen zu bieten, die sie brauchen.

Als langjähriger Partner steht das Unternehmen rund 1.200 Kommunen bei der Energiewende vor Ort zur Seite. Das gesellschaftliche Engagement für die bayerischen Regionen ist eines der Markenzeichen des Bayernwerks. Das Unternehmen engagiert sich nachhaltig für Schule und Jugend, Tradition und Kultur, Soziales, Ökologie sowie den Breitensport.

Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Die Bayernwerk AG ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.